

2. Aus dem Thierreiche: a ] zahme Th. Pferde, Esel, Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen, von denen man che erst aus Europa dahin gebracht worden sind. b ] wilde Th: Löwen, Tyger, Panther, Bären, Affen, Hirsche, Neze, Gamsen, Füchse, Hasen u. versch. Vogelarten. c ] Amphibien und Fische: Krokodille, Schlangen, Biber, Seehunde, Schildkröten, Stockfische, Kahlhaus, Wallfische ic. d ] Unter den Insekten sind merkwl. die Mosketten, eine Fliegenart u. die Waldmilbe, die Menschen u. Vieh sehr zur Last sind; ferner die Schildlaus Kochenille, Bienen und Seidenwürmer. — 3. Aus dem Mineralreiche: a ] Metalle: a ] edle, als Gold, Silber, u. Platina; b ] nuzbare: Kupfer, Zinn, Eisen ic. auch Quecksilber. b ] Steine: a ] edle: Diamanten, Rubinen, Smaragden ic. b ] nützliche: Labradorsteine, Weichstein, Marmor, Asbest. c ] versch. Erd: u. Salzarten, darunter Salz, Marienglas, Torf, Steinkohlen u. dgl.

Amerika, sonst auch die neue Welt u. Westindien genannt, ist vermuthlich von Asien aus bevölkert worden; allein das Wie? ist eben so unbekannt, als seine ältern Schicksale u. Veränderungen. Denn erst 1492 wurde dieser Erdtheil durch Christoph Kolumbus, einen Genueser u. Mann von Kenntnissen, Unternehmungsgeist u. unerschütterlichem Muth e entdeckt, der nach vielen vergeblichen Versuchen bey andern Potentaten endlich vom kastil. König Ferdinand dem Kathol. zu diesem großen Unternehmen freylich nur mit 3 kleinen, morschen Schiffen unterstützt wurde. Er that noch versch. Reisen dahin u. bey jeder Rückkehr brachte er den Spaniern neue Beweise mit, was für große Schätze die neu entdeckten Länder enthielten, wofür er zwar Anfangs nach Verdienst verehrt wurde, bis es endlich dem Neide gelang, sein Glück zu untergraben u. ihm sogar die billige Ehre zu rauben, daß der neu entdeckte Erdtheil nach ihm benannt wurde, welche nachmals einem gewissen Florentiner, Amerikus Vesputius zu Theil wurde, der das feste Land, welches Kolumbus nur vom

Vord